

## Idee aus Österreich für die Kinder der Welt

**Innsbruck/Wien (Jänner 2010).**- SOS-Kinderdorf ist ein privates, religiös und politisch unabhängiges, weltweit tätiges Sozialwerk, das 1949 von Hermann Gmeiner in Innsbruck gegründet wurde. Noch im selben Jahr entstand das erste SOS-Kinderdorf in Imst/Tirol. Gmeiners Vision war es, Kindern, die ohne Eltern aufwachsen müssen, ein neues, bleibendes Zuhause, die Wärme und Geborgenheit einer Familie sowie eine gute Ausbildung zu geben - als Basis für eine geglückte Kindheit und hoffnungsvolle Zukunft.

Die SOS-Kinderdorf-Idee von Hermann Gmeiner beruht auf vier einfachen Prinzipien, die bis heute die SOS-Kinderdörfer um die ganze Welt begleiten: „Mutter, Geschwister, Haus, Dorf“. Jedes Kind soll unter einem Dach mit einer Mutter und Geschwistern in einer Dorfgemeinschaft aufwachsen. Eine Idee, die seit sechs Jahrzehnten weltweit funktioniert, unabhängig von Gesellschaft, Kultur und Religion!

### **Neue Herausforderungen erfordern neue Angebote und Lösungen**

In der Umsetzung ist SOS-Kinderdorf breiter geworden: es gibt nun erste SOS-Kinderdörfer in der Stadt (seit 2007 auch in Wien), in denen SOS-Kinderdorf-Familien in Mietwohnungen Tür an Tür mit anderen Familien leben – und zahlreiche neue Angebote im Bereich der Prävention: Diese Familien stärkenden Programme bieten jungen Menschen und Familien in Krisen sowohl kurz-/mittelfristige stationäre Betreuung als auch ambulante Beratung/Begleitung an – damit Familien eben nicht auseinanderbrechen und Kinder bei ihren Eltern bleiben können. Noch stärker als bisher engagiert sich SOS-Kinderdorf auch im Lobbying für Kinderrechte, vernetzt sich mit anderen Systempartnern und NGOs und erhebt anwaltschaftlich die Stimme für die Rechte und Anliegen Not leidender Kinder und gefährdeter Familien.

### **Fast 4.000 betreute Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Österreich**

In Österreich hat SOS-Kinderdorf 2008 insgesamt 1.325 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Projekten mit langfristiger Ausrichtung betreut (SOS-Kinderdörfer/Familien, Jugendwohnen, Flüchtlingsprojekte, Nachbetreuungsstellen) sowie 2.671 Personen durch Familien stärkende und ambulante Programme, die kurz-/mittelfristig angelegt sind (Kinderwohngruppen/Krisenpflegeplätze, Kindergärten, Arbeitsprojekte, Beratungsstellen, Ambulatorien) – stets mit demselben Ziel, Kindern und Jugendlichen ein stabiles und liebevolles Zuhause zu sichern.

### **Weltweit in 132 Ländern aktiv: 500. SOS-Kinderdorf in Kolumbien eröffnet**

International sind die SOS-Kinderdörfer humanitäre Botschafter für die Rechte der Kinder in der Welt. SOS-Kinderdorf ist in 132 Ländern aktiv, mit 500 SOS-Kinderdörfern und über 1.500 begleitenden Projekten (Kindergärten, Jugendeinrichtungen, Schulen, Ausbildungs-/Sozialzentren, Krankenstationen, Nothilfprogramme). In den SOS-Kinderdörfern und Jugendeinrichtungen haben derzeit mehr als 78.000 Kinder/Jugendliche ein dauerhaftes Zuhause. Von den begleitenden Einrichtungen profitieren jährlich mehr als eine Million junger Menschen und ihre Familien.

### **Als privates Sozialwerk auf Spenden angewiesen**

Mehr als die Hälfte aller Einnahmen von SOS-Kinderdorf in Österreich stammen aus privaten Beiträgen (2008 waren es genau 51,1 Prozent). Nur dank dieser breiten ideellen und finanziellen Unterstützung vieler SOS-Kinderdorf-Freunde und Paten, Privatpersonen und Unternehmen, können die SOS-Kinderdörfer Not leidenden jungen Menschen wirksam und langfristig helfen sowie Familien in belastenden Zeiten stärken. Egal, wie oft und in welcher Höhe jemand einen Beitrag leistet, jede Spende hilft!

Allgemeines Spendenkonto: PSK 2,390.000 oder online unter [www.sos-kinderdorf.at](http://www.sos-kinderdorf.at)

Rückfragen: Tina Vermeer, Externe Kommunikation/Presse, 01/ 368 31 35-91, 0676 881 444 86, [tina.vermeer@sos-kinderdorf.at](mailto:tina.vermeer@sos-kinderdorf.at)